

schen Theorie u. den Kapellmeisterkurs, war dann Kapellmeister in Graz, Wien u. Gmunden, machte den Ersten Weltkrieg als freiwilliger Referent an der Kärntner Grenze gegen Italien mit, wirkte hierauf als Redakteur am «Grazer Tagblatt», am «Waldenburger Tageblatt» (Schlesien), an der «Bergedorfer Zeitung» (Hamburg), am «Wiener Mittag» u. schließlich am «Berner Tagblatt». Reisen führten ihn nach Italien, den liparischen Inseln, Holland, Belgien, Frankreich u. in die Sahara. Später lebte er in Langnau (Emmental in der Schweiz). Vorwiegend Erzähler u. Reiseschriftsteller.

*Eigene Schriften:* Bergsteiger gegen Italien 1917; Einsame vom Berge (Roman) 1919; Der Abend des Heinrich Biehler (Roman) 1920; Heilige Berge (Roman) 1921; Bauernnot (Roman) 1922; Die Kinder vom Rosengarten (Roman) 1923; Der Herold des Todes (Roman) 1923; Irrlichter (Novellen) 1924; Die Hospizwirtin (Erzählung) 1924; Der teuflische Torwart (Roman) 1925; Volk ohne Heimat (Roman) 1925; Der See (Roman) 1926; Der sterbende Hof (Roman) 1927; Der Flieger 1928; Die Stadt der Jugend 1929; Feuer im Osten 1930; Bergkrystall 1930; Das verlorene Tal (Roman) 1931; Symphonie u. Jazz (Roman) 1931; Das Tier im Sumpf (Roman) 1932; Finale in Venedig (Roman) 1933; Dichter um Heinrich Mark (Roman) 1935; Fünf Männer bauen einen Weg (Roman) 1935; Vogel ohne Nest (Roman) 1936; Die wandelnde Flamme (Roman) 1937; Das Dorf ohne Bauer (Roman) 1938; Die Frau im Eis (Roman) 1938; Schicksal in der Nordwand (Roman) 1938; Stunden der Gefahr (Erlebnis-Schilderungen) 1940; Schrattenfluh (Roman) 1941; Nordische Legende 1942; Weg über den Berg (Roman) 1942; Schicksal am Piz Orsalia (Roman) 1945; Die Goldene Orgel (Roman) 1947; Das Wärterhaus 11 (Roman) 1950; Der Mönch von Ossiach (Roman) 1950 u. a.

*Literatur:* Guido ZERNATTO, G. Renker (Deutsche Akademiker-Zeitung 22. Jahrg.) 1930; Ida FROHNMEYER, G. R. (National-Zeitung, Basel Nr. 473) 1949; Berner Schrifttum der Gegenwart (1925-50) 1949.

**Renn,** Ludwig s. Vieth von Golssenau, Arnold.

**Renn,** Paul, geb. 27. Nov. 1806 zu Klagenfurt, gest. 18. Nov. 1860 das., Sohn eines Steinschleifers, studierte in Wien u. Klagenfurt, wurde Arzt, später Verwaltungsbeamter das. Er schrieb, von Lenau beeinflusst, tiefsinnige «Gedichte», die sein Jugendfreund A. v. Tschabuschnigg (s. d.) 1850 herausgab.

**Rennau,** Joachim (Ps. Rolf Randall), geb. 31. Mai 1919 zu Berlin, lebte als freier Schriftsteller in Frankfurt a. M. Vorwiegend Romanschriftsteller.

*Eigene Schriften:* Und Satan lacht 1946; Verirrte Seelen 1947; Marionettenspieler 1948; Todesreiter 1949; Station III 1949; Die unsichtbare Fessel 1950; Der silberne Sarg 1950; Das große Abenteuer 1950; Der gestohlene Tod 1951; Der unmögliche Mr. Prax 1951; Die Feuerprobe 1951; Die Dschungelprinzessin 1951; Die Perlen der Medusa 1951 u. a.

**Rennenkampff,** Alexander von, geb. 9. Febr. 1783 auf Schloß Hemlet in Livland, gest. 9. April 1854 zu Oldenburg, studierte in Berlin u. wurde Landgerichtsassessor in Pernau, lebte seit 1805 in Göttingen, Lausanne, Genf, Coppet (Verkehr mit Frau v. Staël), Italien (Verkehr mit Humboldt), 1809 in Paris, 1810 in Petersburg (Verkehr mit Klinger, Arndt u. dem Freih. vom Stein), kämpfte 1812-13 gegen Napoleon u. war zuletzt Oberkammerherr des Großherzogs von Oldenburg. Erzähler u. Übersetzer.

*Eigene Schriften:* Fragmente aus den Briefen eines Reisenden aus Livland 1805; N. Machiavellis Geschichte des Castruccio Castracani von Lucca, deutsch 1816; Wilhelm Tischbein, seine Bilder, seine Träume, seine Erinnerungen 1822 (anonym); Umrisse aus meinem Skizzenbuche 2 Bde. 1827f. u. a.

*Literatur:* MUTZENBECHER, K. J. A. v. Rennenkampff (A. D. B. 28. Bd.) 1889.

**Rennenkampff** (geb. von Kupffer), Anna Lydia von, geb. 13. März 1861 zu Woronesch, gest. 13. Juli 1933 zu Wernigerode. Vorwiegend Erzählerin.

*Eigene Schriften:* Das Märchen von der Sehnsucht (Dramat. Dichtung) 1911; Die Legende vom Menschen (Novelle) 1921; Das Haus auf der Höhe (Roman) 1927; Heva (Dichtung in Prosa) 1927.

**Renner,** Der s. Hugo von Trimberg

**Renner,** Gustav, geb. 17. Okt. 1866 zu Freiburg in Schlesien, gest. 29. Mai 1945 das., war zuerst handwerklich tätig, suchte sich in Breslau, Düsseldorf, Stuttgart u. Berlin zum Kunstmaler auszubilden, war, des Broterwerbs wegen, jahrelang mit kunstgewerblichen Malereien aller Art beschäftigt u. später Bibliothekar in Berlin. Dramatiker, Lyriker u. Erzähler in Vers u. Prosa.

*Eigene Schriften:* Gedichte 1896; Neue Gedichte 1898; Ahasver (Dichtung) 1903; Gedichte (Gesamtausgabe) 1904; Merlin (Tragödie) 1904; Medusa (Drama) 1907; Francesca (Tragödie) 1909; Alkestes (Myth. Drama) 1911; Dunkle Mächte (Drama) 1911; Novellen 1925; Heimkehr (Roman) 1926; Gedanken u. Gedichte (Tagebuchblätter u. Gedichte) 1926; Welt u. Seele (Gedichte) 1926; Diogenes (Drama) 1935; Balian (Drama) 1935.

offizier z. Kommunisten, ~ (in: R. u. M. S., Unvergessene Jahre) 1984; G. GOLDBACH, ~ als Jugendschriftst., 1985; H. H. MÜLLER, D. Krieg u. d. Schriftsteller. D. Kriegsrom. d. Weimarer Republik, 1986; W. NEUBERT, ~ u. d. Span. Krieg (in: NDL 34) 1986; F. POHLE, «Unseren Haß gegen Hitler können wir nicht verwandeln in Sympathie für die Alliierten». ~s u. B. Uhses Manifest v. Mai 1940 (in: Exil. Sonderbd. 1) 1987. PG

**Renn, Paul**, \* 27. 11. 1806 Klagenfurt/Kärnten, † 15. 11. 1960 ebd.; anfängl. jurist. Stud. in Wien, dann chirurgische in Klagenfurt. Sekundararzt im Städt. Krankenhaus, schließl. Beamter im Landtag. Beitr. in Zs. u. Taschenbüchern.

*Schriften:* Gedichte (hg. A. v. TSCHABUSCHNIGG) 1850.

*Literatur:* Wurzbach 25,291; ÖBL 9,79; Goedeke 12,288. IB

**Rennau, Joachim** → Randall, Rolf.

**Rennecke, Pauline** (Ps. P[aul] v. Wickerode), \* 27. 2. 1835 Dargun/Mecklenb., † 30. 12. 1913 Rostock; Tochter e. Pfarrers, Ausbildung u. a. in d. Erziehungsanstalt d. Brüdergemeinde in Gnadau, Schriftst. u. Malerin in Berlin u. zuletzt in Rostock.

*Schriften:* Die Schulgenossen oder Verschiedene Vaterunser (Erz.) 1888; «Die Liebe bessert», 1894; Liebes, Loses und Lustiges vom kleinen Volk. Gesammelt für erwachsene Leute, 1905; Aus Dr. Martin Luthers Leben und Haushalt (Ged.) 1907; «Nach dem Leben gezeichnet», 3 Bde., 1908–12. RM

**Rennefahrt** → Klingler, Friedrich.

**Rennefeld, Otto**, \* 17. 5. 1887 Kaldenkirchen/Rhld., † 22. 7. 1957 Köngen/Neckar; freier Schriftst., lebte in Köln, n. d. Ersten Weltkrieg in Berlin-Charlottenburg u. n. d. Zweiten Weltkrieg in Köngen.

*Schriften:* Gedichte. Halbseele. Helldunkel. Bilder und Balladen, 1912; Regina (Dg.) 1912; Des Lichtes Melodie, 1913; Urgeschwister, Sonnentänzer, Mondesgauler, Erdenwaller (Ged.) 2 Bde., 1922; Gefährtinnen der Frühe. Sonnenkinder, Mondesträumer, Erdensucher (Ged.) 1922; Ein heimatloser Mensch. Drei Gedichtbü-

cher mit einem Epilog aus einem Totengedichtbuch, 1945; Der einsame Bergwanderer, 1958; Der Fremdling. Gedichte für Rudolf Steiner und Albert Steffen, 1958; Das Rätsel der Rose. Ein Blumengedichtbuch für eine früh Verstorbene, 1958.

*Ausgaben:* Dichtungen. Mit einem Geleitwort von A. Steffen ..., 7 Bücher in 3 Bden., 1958; A. STEFFEN, Im Gedenken an O. R. Gedichte von O. R. (hg. F. KEMPTER) 1965. RM

**Rennenkampff**, (Karl Jakob) Alexander von \* 9. 2. (bzw. 29. 1.) 1783 Schloß Helmet/Livl., † 9. 4. 1854 Oldenburg; nach versch. Stellungen Landgerichtsassessor in Pernau. Lebte seit 1805 in Göttingen, Lausanne, Genf, Coppet u. in Italien. 1809 in Paris u. 1810 in Petersburg. 1812–13 Soldat, 1814 Adjutant, später Oberkammerherr d. Großherzogs v. Oldenburg. Übers. u. Erzähler.

*Schriften:* Fragmente aus den Briefen eines Reisenden aus Livland, 1805; N. Machiavelli, Geschichte des Castruccio Castracani von Lucca (übers. u. m. Anm.) 1816; Wilhelm Tischbein, seine Bilder, seine Träume, seine Erinnerungen aus dem Herzoglichen Schlosse zu Oldenburg, 1822; Umriss aus meinem Skizzenbuche, 2 Bde., 1827/28; Am Morgen des 13. Juli 1853 in Oldenburg. Selbstgespräche (anon.) 1853(?).

*Handschriften:* SB Berlin; German. Mus. Nürnberg; GSA Weimar. – Frels 237.

*Literatur:* ADB 28,226; Goedeke 10,208; 655. IB

**Rennenkampff, Anna Lydia** (geb. von Kupffer), \* 13. 3. 1861 Woronesch, † 13. 7. 1933 Wenigerode; Erzählerin.

*Schriften:* Das Märchen von der Sehnsucht, 1911; Die Legende vom Menschen (Nov.) 1921; Das Haus auf der Höhe (Rom.) 1927; Heva (rel. Erz.) 1928. IB

**Renner, der** → Hugo von Trimberg.

**Der Kleine Renner**, sog., mhd. Dg. e. unbek. Verf. aus d. 1. Hälfte des 14. Jh., überl. in d. Sammelhs. SB Bamberg, cod. ms. lit. 177 (um 1480). D. Dg. umfaßt 437 paargereimte Vierheber, d. Titel nimmt Bezug auf d. «Renner» → Hugos v. Trimberg, wie jenes Werk ist d. K. R. hauptsächlich e. Sünden- u. Weltklage. D. Einteilungsprinzip liefern aber d. Stände u. ihr polit.-